

Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Freitag den 26. April 1889

Autor(en): **Zeerleder / Sterchi, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **2 (1889)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Freitag den 26. April 1889

Abends 8 Uhr

**im Vortragssaale des Kunstmuseums an der Waisenhaus-
strasse.**

Anwesend: 25 Mitglieder.

Präsident: Herr Prof. Dr. Zeerleder.

Verhandlungen:

1. Der Herr Präsident begrüsst die Versammlung und wirft zunächst einen Rückblick auf den bisherigen Gang und den gegenwärtigen erfreulichen Stand der Angelegenheit des Münster-Ausbaues.

2. Erstattung des Jahresberichtes für 1888 durch Herrn Kirchmeier Howald. Der Vortragende hält zunächst Umschau, was die Gegenwart in Hinsicht auf monumentale Kirchenbauten leistet und welche Fortschritte auf diesem Gebiete in den letzten Jahrzehnten errungen worden sind.

Alsdann gibt er eine Uebersicht über die Thätigkeit des Vorstandes des Berner Münsterbauvereins seit der letzten Hauptversammlung, berührt im Fernern die administrativen und finanziellen Verhältnisse des Unternehmens und schliesst mit einem ermuthigenden Wort im Hinblick auf den baldigen Beginn der Arbeiten zu dem Ausbau des Werkes.

3. Vorlage der durch Herrn Robert König geführten Rechnung für 1888 und Bericht darüber durch den Herrn Präsidenten. Dieselbe wird einstimmig gutgeheissen und verdankt.

4. Vorlage und Erklärung der Pläne zu den Verstärkungsarbeiten durch den als Gast anwesenden Herrn Dombaumeister Beyer. Sie finden allgemeine Zustimmung und hinterlassen einen guten Eindruck, namentlich auch deshalb, weil auf die kirchlichen Bedürfnisse im Münster möglichst Rücksicht genommen ist. Es werden daher einstimmig folgende darauf bezügliche *Beschlüsse* gefasst:

1. Die Oberleitung des Münsterausbaues wird an Herrn Beyer übertragen und der Vorstand des Münsterbauvereins beauftragt und bevollmächtigt, den bezüglichen Vertrag in Uebereinstimmung mit den competenten Behörden mit demselben abzuschliessen.

2. Die Ausführung der Verstärkungsarbeiten nach Mitgabe der von Herrn Beyer ausgearbeiteten, von den Behörden genehmigten Pläne und Kostenvoranschläge soll baldmöglichst in Angriff genommen werden.

3. Zu diesem Zweck wird ein Kredit von Fr. 50,000 bewilligt.

4. Die Vorlage der „Uebereinkunft“ mit den verschiedenen Behörden wird gutgeheissen.

5. Als Rechnungsexaminatoren werden gewählt die Herren B. Haller und Major Risold.

Namens des Münsterbauvereins,

Der Präsident:

Zeerleder, Prof.

Der Sekretär:

J. Sterchi.